

	<p align="center">Mitteilungen für das DLV-Seniorenteam bei den 10. Senioren-Hallen- Europameisterschaften in Torun (Polen)</p> <p align="center"><u>Verantwortlich für den Inhalt:</u> Karl-Heinz Flucke <i>In Zusammenarbeit mit dem Athletenbetreuer-Team des DLV:</i> Margit Jungmann Gisela Stecher Jörg Erdmann Jörg Reckemeier Thorsten Beckemeyer</p>	
<p align="center">www.leichtathletik.de Senioren</p>	<p align="center">WM-News</p>	<p align="center">Nr. 06/27.03.2015</p>

Liebe Sportkameradinnen und liebe Sportkameraden,

der am Morgen aufkommende, immer stärker werdende Nieselregen machte es insbesondere den Zuschauern schwer, lange an der Strecke auszuharren.

Klemens Wittig (M75) motivierte gleich beim ersten Lauf M75+ mit seinem Sieg über die ca. 5.000 m lange Strecke die nachfolgenden später startenden Aktiven. Dabei ging 3 x die goldene Medaille an deutsche Cross-Teams



Tapfer schlugen sich auch unsere Cross-Damen aus den Klassen W50/W55

M65 Ringhand-Redecker-Konrad
M75 Wittig-Trümper-Linke
W55 Henn-Fischer-Kruse
5 x Silber und 1 x Bronze rundeten die Erfolge ab.



Siegerteam M75 v.l. Wittig-Trümper-Linke

Als Kenner von vielen internationalen und auch deutschen Crosstrecken fehlten eigentlich nur

noch Matschpassagen, aber ansonsten war alles für einen richtigen Crosslauf dabei. Insbesondere die kurzen steilen An- und Abstiege erforderten einen ständigen Tempowechsel.

Schon bei den Semifinals über 200 m gab es Überraschungen, als Guido Müller verhalten das Rennen anging und im Nachhinein sich damit selbst aus dem Finale heraus katapultierte, da seine Zeit von 31,29 s nicht mehr für eine Finalteilnahme reichte. Dafür vertrat Finalist Klaus-Dieter Lange die deutschen Farben und kam auf 30,48 s

Die deutschen Seniorinnen der W70 begannen mit einem Paukenschlag über 200 m und belegten in der Reihenfolge Hannelore Venn, Ingrid Holznecht und Christa Stedtler Platz 1 - 3. In der AK W65 standen vier DLV-Athletinnen im Finale, dass Ingrid Meier in 31,91 s gewann und Petra Zörner (35,17 s) auf Platz 3 mitriss. Katja Behrend (W50) siegte in 27,61 s, Heike Jörg (W45) in 26,30 s und Heike Martin musste sich mit 53 Hundertstel wieder der Spanierin Emilia Paunica Paunica geschlagen geben.

Friedhelm Adorf (M70) sicherte sich mit seinem Sieg im 200 m (28,04 s) die dritte Goldmedaille. Obwohl die Zeiger auf "Kampf" standen waren die Unterlegenen und damit Vizeeuropameister in der Klasse M60 Reinhard Michelchen mit 25,37 s und Roland Gröger M50 mit 23,54 s. Letzterem fehlten ganze zwei Hundertstel zum Titelgewinn.

Jennifer Schmelter (W35) war trotz schnellster 60 m Hürdenzeit mit 9,17 s im Fünfkampf der Klasse

W35 nicht zufrieden, sprang 1,48 cm hoch und beendete nach dem Kugelstoßen mit 8,56 m vorzeitig den Wettkampf um sich auf das Hürdenfinale am Samstag zu konzentrieren. Dafür gab es einen starken Zweikampf zwischen Angelika Müller (3.727) und Romana Schulz (3.710), die am Ende nur 17 Punkte zwischen Platz 1 und 2 trennten. In der Klasse W60 ging Ulrike Hiltcher als Siegerin hervor.

Glücklich über ihren Sieg im Gewichtswurf war Christel Junker (W60) mit 12,82 m, ebenso wie Joachim Bremser (M35) im Diskuswurf mit 41,50 m. Noch besser lief es bei den Seniorinnen der AK W70 im Gewichtswurf wo die Podiumsplätze in der Reihenfolge Gudrun Mellmann (12,05 m), Ingrid Holznecht (11,01 m) und Marita Horn (10,71 m) vergeben wurden.

Unsere Techniker Klaus Dieter Kreft (M70) rundete mit seinem Sieg im Dreisprung mit exakt 10,00 m und Karin Förster (W65) im Stabhochsprung mit 2,20 m die Erfolge des vorletzten Wettkampftages ab.



Viel Erfolg für das Team am letzten Tag wünscht

Euer

[Karl-Heinz Flucke](mailto:Karl-Heinz.Flucke@dlv.de)